

Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.

KlangSteinTherapie – wenn Klänge die Seele berühren



Dr. Martin Runge, ärztlicher Direktor der Aerpah Klinik Esslingen, zu Gast am 11.02.2009 bei unserem monatlichen Vortragsprogramm in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Evang. Gesellschaft.

Wenn wir in schlechter Stimmung sind, so hilft es, die Sinneswahrnehmung bewusst zu gestalten; sei es durch einen schönen Seidenschal, Musik oder ein duftendes Bad.

Wenn Menschen mit Demenz unruhig sind und schreien, Wahnideen oder Angstzustände haben, dann hilft ebenfalls die bewusste Gestaltung ihres Umfeldes. Das entsprechende Konzept wird COPE oder „Controlled Perception“ genannt, es reicht vom Kräutergarten bis zur Farbe an den Wänden. Als einen Bestandteil der aktiven Gestaltung des Umfeldes hat Dr. Martin Runge die KlangSteinTherapie etabliert.

Aufbauend auf musikwissenschaftlichen Forschungen und künstlerischen Erfahrungen des geborenen Nürtingers Prof. Klaus Feßmann, der an der Universität Mozarteum in Salzburg lehrt, haben er und Dr. Runge die KlangSteinTherapie entwickelt.

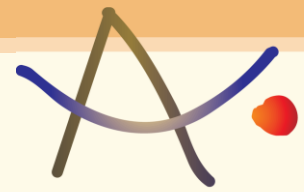
Die KlangsteinTherapie wurde in der Aerpah-Klinik in Esslingen im Jahr 2008 eingeführt. Derzeit stehen dort fünf Steine verschiedener Formen und Größen zur Verfügung. Klangsteine sehen ästhetisch aus. Sie werden im Geriatrischen Zentrum in einer schönen Umgebung aufgestellt und eingesetzt.

Hinzu kommen weitere Methoden der sensorischen Wahrnehmung. So wird im COPE-Raum erprobt, welche Wirkung eine Komposition von Farben, Gerüchen und Klängen auf die Stimmung der Senioren hat.



Die KlangSteinTherapie hat auch bei demenzkranken Menschen verschiedene heilsame Aspekte. Durch die Spiegelneuronen in unserem Gehirn sind wir Meister im Imitieren von Bewegungen. Auf dem Partnerstein kann der demenzkranke Patient den Therapeuten nachahmen. Es können Ebenen der Seele erreicht werden, zu denen die Sprache allein keinen Zugang mehr erhält.

Beim Spielen auf dem Klangstein kann man die Vibration im ganzen Körper fühlen. So spürt zum Beispiel eine blinde Frau eine intensive Massage bis in die Knochen, wenn sie auf dem Klangstein spielt. Das Vibrieren entfaltet eine medizinische Wirkung bis in die Zellen. Die Entsorgung von Gift und die Versorgung mit Sauerstoff werden befördert.



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.

Gerade für Menschen mit Demenz ist es entscheidend, dass sie keine Misserfolgslebnisse fürchten müssen. Vergleiche mit anderen, wie man sie beim Singen oder Geigespielen anstellt, fallen weg. Wie asiatische Musik bleibt das Spielen auf dem Tonstein stets in einer Tonlage, und ein Ton kann bis zur persönlichen Perfektion gespielt werden. Ziel ist, dass die Patienten sich so fühlen, als ob sie die Welt umarmen könnten.

Abschließend gab es eine praktische Demonstration mit einem 60 kg schweren Klangstein aus Granit. Das Interesse der Zuhörer zu erfahren, ob und wie man den Stein in der eigenen Arbeit einsetzen könnte oder zumindest einmal selbst den Stein in Schwingung zu versetzen, war groß.



Der Klangstein – je größer
der Stein, desto voller der Klang

Informationen zur KlangSteinTherapie nach Prof. Feßmann und Dr. Runge mit eingehender Beschreibung der vier therapeutischen Modalitäten erhalten Sie unter www.klangsteine.com/de/index.htm.

Ein Video auf der Webseite der FAZ zur KlangSteinTherapie können Sie unter www.faz.net/s/RubF3CE08B362D244869BE7984590CB6AC1/Doc~E9174AA91467A4FDEA6B52ABE21EDAE99~ATpl~Ecommon~SMed.html anschauen.

Info: Dr. Martin Runge, Ärztlicher Direktor der Aerpah-Klinik Esslingen, Tel. 0711 / 39 05 - 306, E-Mail mrunge@udfm.de, www.dienste-fuer-menschen.de

Dr. Brigitte Bauer-Söllner, Redaktionsteam